

Ergebnisse der IHK-Umfrage: „Der Konjunkturmotor brummt weiter“

Hintergrund

9. März 2019

Die Hochphase in der ostbelgischen Wirtschaft setzte sich auch letztes Jahr fort, und die Aussichten für 2019 sind weiter positiv. Zu dieser Einschätzung kommen Geschäftsführer Volker Klinges und Mitarbeiter Roland Hagelstein von der IHK aufgrund der Auswertung der aktuellen Konjunkturumfrage, an der sich 140 privatwirtschaftliche Unternehmen mit 5.000 Beschäftigten beteiligten.

84 Prozent der Unternehmen bezeichnen den Geschäftsverlauf 2018 als gut bis zufriedenstellend. 13 Prozent befinden ihre Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahr als ausreichend und lediglich drei Prozent als schlecht. 54 Prozent berichten von Umsatzsteigerungen, die sie im Jahr 2018 realisieren konnten. Nur 15 Prozent der Befragten mussten Rückgänge verzeichnen. 85 Prozent vermelden eine gleichbleibende oder sogar verbesserte Ertragslage in 2018.

Die Situation der Industriebetriebe hat sich weiter verbessert. 88 Prozent der Befragten des herstellenden und verarbeitenden Gewerbes berichten von einer guten bis befriedigenden und nur 12% von einer ausreichenden bis schlechten Geschäftslage. Das Geschäftsklima gestaltet sich unterschiedlich in den anderen Branchen. Knapp 90 Prozent der Dienstleister sprechen von einer guten bis befriedigenden Geschäftslage. Das Baufach sowie der Handel äußern sich etwas zurückhaltender zur Geschäftslage 2018. Im Baugewerbe liegt dieser Wert bei 78 Prozent und bei den Händlern bei knapp 70 Prozent. Die Werte bleiben zufriedenstellend, aber unterdurchschnittlich.



Die gute Konjunktur reflektiert sich auch in der Beschäftigungsentwicklung. 29 Prozent der Unternehmen haben im vergangenen Jahr ihre Beschäftigtenzahlen erhöht, zwei von drei Betrieben auf dem aktuellen Stand gehalten. Nur 9 Prozent haben sich per Saldo von Mitarbeitern trennen müssen.

Positiv gestaltet sich ebenfalls die Investitionstätigkeit der Betriebe im vergangenen Jahr. 35 Prozent der Betriebe weisen auf gestiegene Investitionen und nur jedes neunte Unternehmen auf reduzierte Investitionen hin. Die Prognosen 2019 sind besonders bei Industrie und Dienstleistern von Optimismus geprägt.

Die Differenz zwischen guten und schlechten Einschätzungen 2019 erreicht insgesamt einen Wert von 21 Prozentpunkten. Den höchsten Wert erreichen die Dienstleister mit 29 Punkten, der Handel mit vier Prozentpunkten dagegen den niedrigsten. Auch die Industrie weist mit 23 Punkten einen guten Wert auf, das Baugewerbe nur 11 Punkte. Die Beschäftigungs- und Investitionspläne bleiben 2019 auf hohem Niveau stabil.